

Direktion: Nuschin Vossoughi

Spittelberggasse 10, 1070 Wien
Karten & Info: 01 / 526 13 85
tickets@theateramspittelberg.at
www.theateramspittelberg.at

PRESSE-INFORMATION

Wien, im Juni 2010

Theater am Spittelberg Umfassende Sanierung des traditionsreichen Hauses

Nach einer Bauzeit von insgesamt fünf Monaten – Sanierungsbeginn Februar 2010 – wird das Theater am Spittelberg am 1. Juli 2010 wieder eröffnet. Der umfassenden Sanierung waren fünf Jahre langwieriger Verhandlungen und eine Planungsphase von zwei Jahren vorangegangen. Die Dachkonstruktion, die Fassadenverkleidungen und ein Teil der Innenwände bestehen weiterhin aus Holz. Die Außenwände und insbesondere die Feuermauern zu den Nachbarhäusern wurden in Massivbauweise neu hergestellt. Somit ist gewährleistet, dass einerseits der Charakter der typisch wienerischen, urigen Pawlatschenbühne erhalten bleibt und andererseits die dringend notwendige und zwingend vorgeschriebene Schalldämmung garantiert ist.

„Die auf einer Flugdachkonstruktion basierende, immer wieder umgebaute Pawlatschen wurde unter Beibehaltung des einzigartigen Charakters so adaptiert, dass eine vollwertige Veranstaltungsstätte entsteht, die dauerhaft und ohne Überschreitung der zulässigen Emissionen betrieben werden kann“, betont Architekt Martin Kiener.

Die Anordnung des Saales mit zentraler Bühne, seitlichen Auftritten und drei Zuschauertribünen ist unverändert, aber mit neuen Materialien wiederhergestellt. Die Bühne und die Tribünen sind aus Holz. Die Bestuhlung erfolgt wieder mit Klappsitzen, ebenfalls aus Holz. Insgesamt sind 170 Sitzplätze und zwei Rollstuhlplätze vorgesehen.

Neu präsentieren sich Buffet, Besucher-Garderobe, Künstler-Garderoben, Ton- und Lichttechnik sowie WC-Anlagen für Besucher und Künstler inklusive barrierefreiem WC.

Weiters erhält das Haus einen Wasser- und Kanal-Anschluss, eine Be- und Entlüftungsanlage sowie eine verstärkte Elektrozuileitung.

Eckdaten:

Eigentümer: MA 34 (Bau- und Gebäudemanagement)

Planender Architekt: Architekturatelier Kiener ZT-KEG www.architektur-kiener.at

Ausführung: MA 34

Planung: zwei Jahre

Generalsanierungszeit: fünf Monate

Kosten: 600.000,- € (mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und der Bezirksvertretung Neubau)

Nutzfläche: 265 m² (Erdgeschoß: 232 m², Obergeschoß 33 m²)

Kapazität: 170 Sitzplätze und 2 Rollstuhlplätze